

Offizielle Mitteilungen des Bürgervereins Stadtmitte



Die Stadtmitte



Oktober 2022, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 43



www.karlsruhe-stadtmitte.de

50 **offerta**
JUBILÄUM
29.10. - 06.11.2022

messe
— karlsruhe

offerta 2022 – Die Einkaufs- und Erlebnismesse feiert ihr 50-jähriges Bestehen

Informative Themenhallen, spannende Neuheiten und ein einzigartiges Jubiläumsprogramm – das erwartet Besuchende vom 29. Oktober bis zum 6. November bei der diesjährigen Einkaufs- und Erlebnismesse offerta. In den vier Hallen und dem Atrium der Messe Karlsruhe finden die Gäste alles was ihr Herz begehrt: Über 550 Ausstellende werden auf rund 70.000 Quadratmetern ihre Produkte und Dienstleistungen aus den Themenbereichen

■ Freizeit ■ Bauen ■ Lifestyle ■ Markthalle präsentieren.

Vielfältiges Angebotsspektrum mit über 550 Ausstellenden!

Neun Tage verwandeln sich die Hallen der Messe Karlsruhe in eine Einkaufs- und Erlebniswelt. Pünktlich zum 50. Geburtstag wird es einige neue Attraktionen, Programm-Highlights, Stände, Gewinnspiele und erweiterte Freizeit-Konzepte geben.

Weitere Informationen unter:

www.offerta.de, www.facebook.com/offerta.messe oder
https://www.instagram.com/offerta_karlsruhe/



Die Stadtmitte

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Stadtmitte

Oktober 2022, Ausgabe Nr. 5, Jahrgang 43

Inhaltsverzeichnis:

Das Wort des Vorstandes	1
Reallabor Karlstraße	4
Katholische Kirche	6
GEDOK Künstlerinnenforum	6
St. Dominikus-Gymnasium	10
Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe	11
Evangelische Stadtkirche	11
Kammertheater	14
Beitrittserklärung	16

Herausgeber:

Bürgerverein Stadtmitte e.V.
Rolf Apell, 1. Vorsitzender
Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe,
Fon 0721 9203189
info@karlsruhe-stadtmitte.de
www.karlsruhe-stadtmitte.de

Redaktion:

Rolf Apell (verantwortlich), Jürgen Zaiser, Karl Leis
Beiträge per Mail an apell@karlsruhe-stadtmitte.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 41,
anzeigen@stober-medien.de
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Verteilte Auflage: 5.250 Exemplare

Redaktionsschluss „Die Stadtmitte“:
3. November 2022 für Heft 6/2022

Das Wort des Vorstandes

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Stadtteils,

unser Titelbild zeigt den Scheffelplatz an der Bismarckstraße. In diesem Stadtteil zwischen Stephaniensstraße und Moltkestraße ist die Welt noch einigermaßen in Ordnung. Die Straßen und der Platz haben viel grün. Es gibt schöne Altbauten. Das Wohnen ist hier genau so beliebt wie in der Sophienstraße. Der Bewohner-Parkausweis funktioniert hier. Sonst wären alle Parkplätze von Besuchern der Innenstadt oder der Hochschule Karlsruhe (früher Fachhochschule) belegt.

Glas-Arche

Die Hand und das Boot haben bei vielen Menschen Aufmerksamkeit geweckt. Anlässlich der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe wurde diese Skulptur vor der Stephanskirche aufgestellt. Jetzt steht sie vor dem Augustinerkloster in Erfurt. Diese Skulptur macht eine Rundreise durch Deutschland und erregt immer wieder Begeisterung. Die Hand und die Arche sind sinnfälliger künstlerischer Ausdruck aus dem alten Testament. Die künstlerische Qualität und die leichte Verständlichkeit der Aussage begeistern die Betrachter.

Text aus www.glasarche-3.de:

„Arrangiert wird das gläserne Kunstobjekt in einer rund fünf Meter großen Holzhand, ersonnen und gestaltet von den Künstlern Christian Schmidt und Sergyi Dyschlevyy. In leicht geneigter Position visualisiert das Glas-Holz-Ensemble zum einen, dass die Bewahrung der Natur- und Kulturlandschaft in Menschenhand liegt. Gleichsam assoziiert die Kom-



position eine fließende Bewegung, in der die Glasarche der hölzernen Hand scheinbar entgleitet, die Verantwortung sozusagen auf den konkreten Betrachter übergeht.

Initiatoren und Unterstützern des Projektes ist es dabei wichtig, dass die Betrachter die Arche im Umfeld des jeweiligen Ausstellungspunktes mit naturschutzfachlichen Schwerpunkten als Gesamtheit wahrnehmen. So soll das Gesamtkunstwerk einerseits Ruhepol und Entschleunigung sein, andererseits aber bewusst zur Auseinandersetzung mit der Umgebung anregen.

Warum ist es notwendig, am jeweiligen Standort einen Schutzraum zu kreieren? Welche Besonderheiten in Kultur und Natur sind besonders bewahrenswert? Die Glasarche als Mittelpunkt der jeweiligen Station ist dabei Weg und Ziel zugleich. So erhoffen sich die Ideengeber und Ausgestalter, dass Besucher das Kunstobjekt als Ausflugsziel nutzen, um die Umgebung (völlig neu) zu entdecken.“



E-Scooter

Gegenüber des Amtsgerichts sah das so aus: umgefallene E-Scooter und mitten im Weg stehende. Leider sehen wir das überall in der Innenstadt. Den E-Scooter scheinen seltsame Menschen zu fahren. Der Bürgersteig ist ein Parkplatz für dieses Gefährt. Man ist ja schon am Ziel. Normale Fußgänger sind uncool. Sollen die doch den Roller aufrichten, wenn er stört. Gefahren wird vorwiegend von jungen Leuten mit offener Jacke, oft mit unsportlicher Figur. Es sind Strecken, die besser zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden sollten. Jetzt im Herbst ist es gesünder, mit etwas körperlicher Anstrengung sich zu bewegen. Richtig cool fände ich es, die mietbaren E-Scooter aus unserer schönen Stadt zu verbannen.

Kein Trinkwasser



Eigentlich müsste man an einem Brunnen kein Schild aufstellen, wie man sich an den Wasserfontänen zu verhalten hat. Es sollte jeder Mensch wissen, dass man da nicht seine Sachen waschen kann und auch nichts einleiten darf. Das Hinweisschild ist leider notwendig, weil wenige Menschen völlig uneinsichtig nicht bereit sind, sich sozial angepasst zu verhalten.



Schaufenster

Unsere Einkaufszone lebt von interessanten Schaufenstern. Gut gestaltete Schaufenster sollten doch die Kunden anlocken. Bei den großen Geschäften in der Kaiserstraße ist ein gegenteiliger Trend zu beobachten. Schaufenster sind von innen mit Folien beklebt. Auch sind Schaufenster noch vorhanden, jedoch mit Werbebotschaften dekoriert und nicht mit Waren. Botschaften und Lebensgefühl zu vermitteln ist heute Wirklichkeit in der Werbung. Das Produkt tritt oft zurück. Der Vorteil unserer Einkaufszone ist doch, dass die Ware da ist, betrachtet und angefasst werden kann. Diesen Vorteil haben wir gegenüber dem Internethandel. Botschaften begegnen uns überall in den Medien. Für

unsere attraktive Einkaufszone in Karlsruhe könnte sich das als Bumerang erweisen.

*Ein gemütlich warmes Wohnzimmer
wünscht Ihnen
Ihr Rolf Apell, 1. Vorsitzender*

Termine:

Stammtisch jeden 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Badisch Brauhaus.

Am 2. November und 7. Dezember, wenn nicht Corona dazwischen kommt.

Papiersammlung: am 19. November, bitte vergewissern unter <https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/abfall/termine> Mitglied im Bürgerverein Stadtmitte werden? Auf unserer Homepage www.karlsruhe-stadtmitte.de finden Sie einen Aufnahmeantrag.





Reallabor Karlstraße

Der Verkehrsversuch dauert schon einige Monate. Wir erlauben uns einen Zwischenbericht als Betroffene. Der Bürgerverein Stadtmitte setzt sich für eine Reduzierung des PKW-Verkehrs ein. Die Erreichbarkeit



mit dem PKW muss trotzdem funktionieren. Damit bleibt die Attraktivität der Innenstadt erhalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Innenstadt als Einkaufszone funktioniert und sich keine sozialen Verschiebungen ergeben.

Im Reallaborbereich sind Blumenkübel, verschiedene Sitzgelegenheiten und programmierbare Leuchten aufgestellt. Die Fahrbahn ist den Fahrradfahrern gewidmet. Es sollen nur Kraftfahrzeuge des Anlieferverkehrs und der Anlieger durchfahren dürfen.

Der Bereich vor dem Prinz-Max-Palais wird durch die Aktivitäten der Kinderbücherei gut angenommen. Ansonsten wird kaum eine Aneignung der freigewordenen Flächen durch Bewohnerinnen und Besucher der Innenstadt wahrgenommen. Tagsüber sitzen oft Personen auf den Möbeln, insbesondere im nördlichen Teil. Im Bereich zwischen Amalienstraße und Akademiestraße findet praktisch keine Nutzung der freigewordenen Flä-





che statt. Die Lichtstelen mit den wechselnden Farben werden kaum wahrgenommen. Ich habe versucht, mit meinem Smartphone das Licht zu steuern. Außer einer Darstellung mit bunten Punkten auf meinem Smartphone habe ich nichts gesehen. Eine Steuerungsmöglichkeit gab es nicht. Vielleicht bin ich zu alt, um die App zu verstehen.

Welche Veränderungen konnten wir feststellen? Der Verkehr in der Amalienstraße und der Stephaniestraße hat sich deutlich erhöht. Die Karlstraße war zuvor eine wichtige Erschließungsstraße für die Innenstadt. Der Verkehr hat sich vermutlich auch auf die Reinhold-Frankstraße verlagert. Beim Fußgängerüberweg Waldstraße/Amalienstraße wurde die Ampelanlage außer Betrieb gesetzt. Viele Verkehrsteilnehmer waren überfordert, die Lage richtig einzuschätzen. Verkehrsrechtlich hatte damit der Kraftfahrzeugverkehr in der Amalienstraße Vorrang. Die aus der südlichen Waldstra-



Druckerei BERENZ

**Souvenir
Karlsruhe
Baden
Deutschland**

**Drucksachen
Stickerei
Beschriftung**

**76133 Karlsruhe
Waldstraße 8
Tel. 0721 - 20724**

www.druckerei-berenz.net

HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

- Sanitäre Installationen •
- Heizungsanlagen •
- Baublecherei •
- Gasleitungsabdichtungen •
- Neubau • Sanierung • Planung • Ausführung •
- Fliesenarbeiten • Badkomplettlösungen •

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829

Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb

HANS HUBER

Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Feisen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof
Haid- und Neu-Str. 27, 29, 32
Tel: 606288 Fax: 698291
Mo - Fr 8,00-17,30
Sa 9,00 - 13,00
mail@grabmale-huber.de

Am Friedhof Ruppurr
Löwenstr. 1 Tel. 888815
Mo, Di u. Do: Fr. 9,00 - 12,30

HANS HUBER
GRABMALE

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home

**rolladen
strecker**

Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de



Bei kommenden Kraftfahrzeuge und Radfahrer müssen, weil verkehrsberuhigte Zone, anhalten, bevor sie in die Amalienstraße einfahren. Die Abdeckung der Ampelanlage stufen wir als hochgefährlich ein. Wir hoffen, dass kein Unfall passiert. Durch den verlagerten Taxisstand gingen Parkplätze verloren, der Standort ist für die Taxler und die Fahrgäste weniger attraktiv.

Sehr positiv ist, dass bei diesem Versuch ein Radweg für beide Richtungen geschaffen wurde. Dieser wird gut angenommen. Es wird sehr eng, wenn radfahrende Personen nach Süden fahrend, einem Kraftfahrzeug begegnen. Da hält man besser an und lässt das Fahrzeug vorbeifahren. Für die weitere Planung wäre wichtig, ein sicheres Fahren auf dem Radstreifen zu ermöglichen.

Beim Verkehrsversuch fahren leider viele PKW unberechtigt durch die Karlstraße durch. Den Fahrerinnen und Fahrern kann man unterstellen, dass sie absichtlich das Durchfahrverbot ignorieren. Leider halten sich viele Autofahrer in der Innenstadt nicht an die Verkehrsregeln. Für die Fahrerinnen und Fahrer, die sich an die Regeln halten, ist es frustrierend, wenn andere mit absichtlich verbotswidrigem Fahren durchkommen. Das erzeugt sozialen Unfrieden. Die Polizei ist leider so unterbesetzt, dass sie sich um dringendere Probleme kümmern muss.

Die Karlstraße ist eine von drei Nord-Süd-Achsen durch die Karlsruher Innenstadt. Sofern keine geeignete Alternative geschaffen wird, muss dies so bleiben. Die aktuelle „Sperrung“ der Karlstraße wird in den Navigationssystemen nicht berücksichtigt, dies ist ein weiterer Grund, dass viele Pkw-Fahrer weiterhin durchfahren.

Vorstand des BV Stadtmitte

Katholische Kirche

St. Stephan / Unsere Liebe Frau



Kantorat St. Stephan



Orgelkonzert zu Allerheiligen

César Franck: Psyché – Poème symphonique. Heinrich Walther spielt seine eigene Transkription des großangelegten Orchesterwerkes von César Franck.

Dienstag, 1.11., 17 Uhr in der Kath. Stadtkirche St. Stephan.

Eintritt frei.

GEDOK Künstlerinnenforum

ZUSAMMEN (setzen, stellen, legen) BRINGEN



Veranstaltungen der GEDOK Karlsruhe im Oktober und November 2022

Auf die Ausstellung „Nicht das, was ihr denkt“ von Eugenia Jäger und Natalia Zaloznaya, die noch bis Sonntag, 09.10., zu sehen ist (Finissage 15–19 Uhr, in Anwesenheit der Künstlerinnen), folgen bereits die **10. Karlsruher Literaturtage** („Literatur offensiv“, 07.–17.10.2022), an



denen die GEDOK mit zwei **Lesungen** beteiligt ist:

„**In freiem Fall**“, ganz ohne Schirm und Netz, findet am Sonntag, 09.10., um 11 Uhr eine Werkstattlesung von fünf Autorinnen der GEDOK statt – **Lea Ammerthal, Martina Bilke, Ondine Dietz, Martine Lombard und Hedi Schulitz**: Das könnte Angst machen – oder auch nicht. In sanften Gleitflügen geht es über Täler und Hügel hinweg. Natürlich können dabei die verrücktesten Dinge geschehen: Mit Dostojewski können Patientin, Ärzte und zuletzt ein ganzes Krankenhaus davonfliegen, Derwische sich in Trance tanzen, verschwundene Zwillingbrüder Märchen stehlen... Auf jeden Fall aber haben die, die schon gefallen sind, so manches zu erzählen.

Eine Woche später, am 16.10., ebenfalls um 11 Uhr, ist nochmals Lesezeit innerhalb

von „Literatur offensiv“: Mit „**Sichelhenket**“ präsentiert **Wildis Streng** einen spätsommerlich-dörflichen Hohenlohe-Krimi. Der gesamte Crailsheimer Stadtteil Roßfeld befindet sich in Feierlaune. Die Dorfgemeinschaft verfolgt das Saurennen am Festsonntag, als eine junge Sautreiberin die Leiche des Jungbauern Martin „Märtl“ Ohr entdeckt. Das hohenlohisch-westfälische Ermittlerduo Lisa Luft und Heiko Wüst stößt auf ein Dickicht aus Eifersucht und Neid.



In einer weiteren literarischen Matinee der GEDOK liest **Regine Kress-Fricke** am Sonntag, 23.10., um 11 Uhr im Rahmen der baden-württembergischen Lesungsreihe „66 Lesungen im Land“ aus dem Gedichtbildband „**Hommage à Martha & Rudolf von Laban**“, der in Zusammenarbeit mit Jean Kirsten (Bild) entstanden ist.



stellv. Bezirksdirektor **Tobias Raphael**

LBS



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-17, Tobias.Raphael@LBS-SW.de

Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Das Buch ist in Text & Bild der Philosophie sowie der Zeichensprache des Ausdrucks- tanzes und der tragisch endenden Liebe des Künstlerpaares Rudolf von Laban, Choreograf, Tänzer und Schöpfer einer Tanzschrift, und der Malerin Martha gewidmet. Die Autorin hat als Kind Rudolf von Laban selbst noch kennengelernt. Sie erzählt im Rahmen der Lesung von Begebenheiten aus dem Leben dieses außergewöhnlichen Paares.

Die Lesung findet statt in der am Freitag, 21.10., 20 Uhr, eröffneten **Ausstellung „XYZ“** mit Malerei, Collagen, Skulpturen, Objekten von GEDOK-Künstlerinnen (Einführung: Sabine Adler, M.A., musikalische Begleitung: Solange Komenda, Blockflöten; bis Sonntag, 20.11.)

Anlässlich der 35-jährigen Städtepartnerschaft Karlsruhe–Halle wurde die Bildhauerklasse von Prof. Andrea Zaumseil (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle) eingeladen, in Karlsruhe auszustellen; sie schlugen den Titel „xyz“ vor. Was für die ausstellenden Bildhauer*innen einfach als Koordinaten gelten kann, stellt sich für die Malerei schwieriger dar. Ein Akronym, gebildet aus „xyz“ wie z. B. das bekannte „examine your zipper“ (überprüfe deinen Reißverschluss), oder besser noch eigene Worterfindungen sollten die Grundlage für die Bildgestaltung werden. Während die Studierenden in der Orgelfabrik Durlach ausstellen, werden die juriierten Arbeiten der hiesigen Künstlerinnen im GEDOK-Forum gezeigt. Die Vielfalt der entstandenen Arbeiten ist erstaunlich groß, sie reicht von Objekten, Plastiken, Reliefs bis Malerei, Grafik und Medienkunst. Die Ausstellung in der GEDOK hat eine Woche Vorlauf, bevor die Arbeiten der Studierenden in der Orgelfabrik gezeigt werden: dort von

Freitag, 28.10., bis Sonntag, 20.11., unter dem Titel **„METALL? METALL! XYZ“** – Installationen, Skulpturen, Zeichnungen, Malerei (Vernissage: Donnerstag, 27.10., 19 Uhr, Einführung: Prof. Andrea Zaumseil, Halle, musikalische Begleitung: Leonie Klein, Percussion).

Auch im November finden Lesungen mit GEDOK-Autorinnen statt: am Sonntag, 06.11., um 11 Uhr im Künstlerinnenforum wird unter dem Titel **„Adieu, Irmentraud Kiefer“** der 2022 verstorbenen Schriftstellerin gedacht, indem GEDOK-Kolleginnen deren Texte – u. a. prämierte Gedichte aus dem Paul-Celan-Lyrikwettbewerb – nochmals lebendig werden lassen. **Lea Ammortal** bietet am Freitag, 11.11., um 15 Uhr in der Orgelfabrik Durlach (innerhalb der o. g. Ausstellung „METALL? METALL! XYZ“) unter dem Titel **„Form. Sache“** einen spannenden Querschnitt durch ihr literarisches Schaffen zwischen 2015 und 2022 (ebenfalls im Rahmen von „66 Lesungen im Land“).

Musikalisch bereichert werden die beiden Ausstellungen zur 35-jährigen Städtepartnerschaft Karlsruhe–Halle durch **zwei Konzerte**: Im GEDOK-Forum spielt zur Finissage von „XYZ“ am Sonntag, 20.11., um 17 Uhr ein Duo mit **Rosanna Zacharias**, Kontrabass, während in der Orgelfabrik am Sonntag, 13.11., ebenfalls um 17 Uhr, ein Konzert mit dem Titel **„Salon pour Élisabeth Jacquet de La Guerre“ (1665–1729)** stattfindet, mit Quartet Revoiced (Blockflöten) und Sangmi Choi, Cembalo. Élisabeth-Claude Jacquet de La Guerre war eine außergewöhnlich erfolgreiche Komponistin und Cembalistin im Frankreich des 17. Jahrhunderts. Sie verbrachte ihre Jugend am Hofe Ludwigs XIV. und setzte in einer Künstlerehe und



später als Witwe ihre Karriere als professionelle Musikerin fort. Im Konzert werden Werke von **Élisabeth Jacquet de La Guerre**, aufgeführt, teilweise in Bearbeitung. **Sangmi Choi** steuert das Werk „E for E“ von **Hannah Kulenty** (* 1961) bei und das Blockflöten-Ensemble **Quartet Revoiced** hat „Screaming“ von **Dorothee Schabert** ausgewählt – das Werk mündet in einem frühbarocken Zitat und schließt so den Kreis.



Ende November beginnt im GEDOK Künstlerinnenforum eine Ausstellung in der Reihe „Fotokunst zum Mitmachen“, die von Samstag, 26.11., bis Sonntag, 18.12., dauert: „AUS : RICHTUNG“ lautete die Ausschreibung von **projekt3drei** für 2022.

Die Vielzahl der mit der Digitalisierung verbundenen Veränderungen geschieht auf Zuruf, als Appell an die Vernunft, aufzubrechen und einen neuen, globalen Weg einzuschlagen. Doch das ungeordnete Durcheinander von Empfehlungen oder gar Zwängen ruft nach eigenverantwortlicher Ausrichtung und individueller Neuorientierung.

Die Vernissage findet am Samstag, 26.11., um 19 Uhr statt (Einführung: Astrid Hansen, Annette Hünnekens, Tanzperformance: BIK performance | Piotr Tomczyk).

BEREICHERN SIE UNSER TEAM!

MFA (m. w. d.)
zum 1. Nov. in KA-Mitte in
internistischer Hausarztpraxis
gesucht.

Nähere Info:
www.dr-petra-koenig.de



**Sanierung von Gebäuden
zum Festpreis**

0721 - 46 721 585
www.ANLYCO.de

Altbausanierung | Renovierungsarbeiten
Brand- und Wasserschäden
Fenster – Verkauf und Montage

Große und kleine Aufträge
Unverbindliches Angebot

Die regionale Elternzeitung



KARLSRUHER KIND

www.karlsruher-kind.de



GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU
SANIERUNG
BERATUNG

**EINE
KLARE
SACHE**

Glaserei Sand
und Co. GmbH
Greschbächstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



Die genannten Veranstaltungen finden im GEDOK Künstlerinnenforum sowie in der Orgelfabrik Durlach (s. o. jeweilige Einzelveranstaltung) statt:

- GEDOK Künstlerinnenforum, Markgrafenstraße 14 | Ecke Fritz-Erler-Straße, 76131 Karlsruhe, Ausstellungsöffnungszeiten: Mi – Fr 17 – 19 Uhr, Sa + So 14 – 16 Uhr www.gedok-karlsruhe.de
- Orgelfabrik Durlach, Amthausstraße 17–19, 76227 Karlsruhe, Ausstellungsöffnungszeiten: Do – Sa 16 – 19 Uhr, So 11 – 17 Uhr

St. Dominikus-Gymnasium

St. Dominikus-Gymnasium in der Seminarstraße

Kinder und Jugendliche probieren Dinge gerne selbst aus – und gehen ihnen so auf den Grund. Wenn Schüler im Unterricht eigene Experimente machen können, verstehen und lernen sie besser. Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) unterstützt deshalb den naturwissenschaftlichen Unterricht am St. Dominikus Mädchengymnasium mit 2.050 Euro. Mit der Summe wird unter anderem ein Experimentierset zum Thema Radioaktivität finanziert. Schulleiterin Dr. Ingrid Geschwentner hatte das Geld beantragt und freut sich jetzt über die Förderung. Tobias Pacher, der bei den Verbänden der Chemie- und Pharma-Industrie in Baden-Württemberg – Chemie.BW – den Dialog Schule-Chemie leitet, sieht die Unterstützung am St. Dominikus Gymnasium durch den Fonds am richtigen Platz: „Die Schülerinnen haben mehr Spaß am Lernen, wenn sie experimentieren können. Wir als Chemiebranche unterstützen das praxisorientierte Arbeiten, weil

die Unternehmen auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen sind. Dabei ist die richtige Ausstattung an den Schulen wichtig“, erklärt er. Pacher empfiehlt jedem Fachlehrer, einen Antrag auf Unterstützung durch den Fonds zu stellen: „Es lohnt sich!“. Der FCI hat das St. Dominikus Mädchengymnasium auch in den vergangenen Jahren unterstützt. Insgesamt wurden dort bis jetzt 6.850 Euro in den naturwissenschaftlichen Unterricht investiert. Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Chemie können einen Antrag an den Fonds stellen und alle zwei Jahre bis zu 2.500 Euro erhalten. Der FCI übernimmt im Rahmen der gewährten Förderung beispielsweise Kosten für Geräte, Chemikalien, Fachliteratur, Software oder auch Molekülbaumodelle. Zum Fonds der Chemischen Industrie Als Förderwerk des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) unterstützt der FCI seit 1950 die Grundlagenforschung, Nachwuchswissenschaftler sowie den Chemieunterricht an Schulen. So vergibt der Fonds zahlreiche Stipendien und fördert die akademische Chemieforschung in Deutschland. Im Jahr 2001 hat der FCI die „Schulpartnerschaft Chemie“ gestartet, die aus einem ganzen Bündel von Fördermöglichkeiten besteht. Damit hilft die chemische Industrie Lehrkräften und Schulen, den Schulunterricht spannend und lebensnah zu gestalten (<https://www.vci.de/fonds/schulpartnerschaft> und <https://www.facebook.com/schulpartnerschaftFCI>).

In das Schulförderprogramm sind seit dem Beginn im Jahr 2001 insgesamt 43 Millionen Euro zur Förderung eines modernen Chemieunterrichts geflossen. Mit knapp der Hälfte (20 Millionen Euro) unterstützte die „Schulpartnerschaft“ den Chemie- und Sachkundeunterricht an



mittlerweile rund 8.200 Schulen – von der Grundschule bis zu Gymnasien und Berufsschulen. Darüber hinaus stellt der FCI Unterrichtsmaterialien zu aktuellen Themen und Experimentiersets zur Verfügung. Außerdem vergibt der Fonds Preise und Auszeichnungen an Wissenschaftler, Lehrer, Lehrbuchautoren und Schüler.

*Andreas C. A. Fehler, Pressesprecher
www.dominikus-gymnasium.de*

Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe

Bio- und Geowissenschaftliches Forschungsinstitut

Pilzberatung 2022 im Naturkundemuseum
immer montags 17–19 Uhr



Das Foto zeigt den Knollenblätterpilz. Tödlich giftig!

Auch dieses Jahr bietet das Naturkundemuseum Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der AG Pilze des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e.V. (PiNK) in der Pilzseason eine wöchentliche Pilzberatung an. Die Pilzfachleute bestimmen gesammelte Pilze, informieren über deren Speisewert und ihre Giftigkeit, ihre Bestimmungsmerkmale, Häufigkeit und vieles mehr.

Die Pilzberatung findet von **August bis November jeweils montags von 17–19 Uhr** am Seiteneingang des Pavillons im

Nymphengarten hinter dem Naturkundemuseum statt. Der erste Termin ist am 15. August 2022. Letzter Termin voraussichtlich am 7. November 2022.

Als Beratende wirken fachkundige Mitglieder der Arbeitsgruppe Pilze im Naturwissenschaftlichen Verein Karlsruhe.

Das Angebot ist kostenlos. Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln!

Weitere Informationen unter www.pilze-karlsruhe.de

Evangelische Stadtkirche

Veranstaltungen – Kantorat

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

Freitag, 14. Oktober 2022, 21 Uhr,
Ev. Stadtkirche Karlsruhe

NACHTSCHICHT: Raum | Licht | Klang | Gebet
mit dem Christoph-Georgii-Trio
Torsten Steudinger, bass
Tobias Stolz, drums
Christoph Georgii, piano
Pfarrerin Claudia Rauch, Liturgie

Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19.30 Uhr,
Ev. Stadtkirche Karlsruhe

BLUE CHURCH – Jazz & Texte

Song of Praise – Das Hohelied der Liebe
CoroPiccolo Karlsruhe & Peter Lehel
Quartet

Peter Lehel - saxophone, composition
Ull Möck, electric piano
Dirk Blümlein, electric bass
Markus Faller, drums
Klaus Nagorni, words

Mittwoch, 19. Oktober 2022, 19.30 Uhr,
Kleine Kirche Karlsruhe

„DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VARIATIONEN“

Sanja Uhde, Violoncello
Michael Uhde, Klavier
mit Werken von Caix d'Hervelois, Mozart,



Beethoven und Fauré

Benefizkonzert zur Erhaltung der Kleinen Kirche.

Sonntag, 30. Oktober 2022, 10.30 Uhr

Ev. Stadtkirche Karlsruhe

KONZERT-GOTTESDIENST

Franz Liszt: Variationen über „Weinen Klagen. Sorgen, Zagen“

Christian-Markus Raiser, Orgel

Pfarrerin Claudia Rauch, Liturgie und Predigt

(Werkeinführung „Requiem-Strophen“ mit W. Rihm: im Anschluss an den Gottesdienst)

Julia Annette Heiß

Biografien



Sanja-Božena Uhde, Violoncello

Sanja-Božena Uhde erhielt ihren ersten Cellounterricht von Edvard Adamić, Solocellist der Philharmonie und des Opernorchesters Ljubljana. Später erhielt sie Cellounterricht an der Musikschule „Stanković“ bei Stevan Bešević, Solocellist des Radiosymphonieorchesters Belgrad. Mit Hilfe eines staatlichen Stipendiums des Kulturministeriums und der Philharmonie Belgrad setzte sie ihre Studien an der Musikhochschule in Wien bei dem international bekannten Cellisten André Navarra fort. Dort erhielt sie auch ein Stipendium des österreichischen Kultusministeriums. Später studierte sie in Freiburg bei dem renommierten spanischen Cellisten Marçal Cervera.

Kursbesuche an der „Accademia Chigiana“ in Siena bei André Navarra sowie bei Mstislav Rostropowitsch in Basel vervollständigten ihre Ausbildung. Im Anschluss an ihre Studien erhielt sie außerdem Unterricht bei Pierre Fournier und William Pleeth.

Im Mittelpunkt ihres musikalischen Lebens steht die Kammermusik: Ihre Konzerttätigkeit führte sie in zahlreiche europäische Länder sowie Brasilien. Sie konzertierte mit bekannten Geigern wie Antonio Pellegrini, Sergej Kravtchenko und Aureli Blaszcok. Sie trat auch solistisch mit zahlreichen Orchestern auf, wie zum Beispiel mit der Philharmonie Skopje unter der Leitung von Anton Kolar; unter den aufgeführten Werken waren Konzerte von Haydn, Schumann, Brahms' Doppelkonzert und Beethovens Tripelkonzert. Sie erteilte außerdem Kurse in mehreren Universitäten in Brasilien. Seit 2002 ist sie als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe tätig.



Michael Uhde, Klavier

Michael Uhde wurde als Sohn von Musikern geboren. Beim Vater Jürgen Uhde, Pianist und Autor mehrerer Standardwerke über Klavierliteratur, erhielt er ab dem Alter von 5 Jahren ersten Klavierunterricht. Seine Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Freiburg bei Carl Seemann sowie, als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, bei Bruno Canino am Conservatorio G. Verdi in Mailand.

Michael Uhde trat in zahlreichen Konzerten und Festivals in Europa und Amerika auf, sowohl als Solist wie als Kammermusiker. Mit dem Geiger Antonio Pellegrini konzertierte er im „Schumann-Duo“ für Violine und Klavier. Er trat als Klavierpartner namhafter Solisten auf, so beispielsweise mit Antonio Meneses, Violoncello sowie dem Geiger Sergej Kravchenko. Michael Uhde gab zahlreiche Kurse in Deutschland, Dänemark, Frankreich, Serbien und Brasilien, wo er seit langem ein Projekt deutsch-brasilianischer Hochschulpartnerschaft betreut.

Michael Uhde ist Professor für Klavier und Kammermusik an der Musikhochschule Karlsruhe, wo er für 16 Jahre das Amt des Prorektors bekleidete. Er ist Träger des Eugen-Werner-Velte-Preises dieser Hochschule.

Er veröffentlichte mehrere musikwissenschaftliche Beiträge über Korrespondenzen der Liszt-Freundin Jessie Lausot.

Stadt Karlsruhe
Sozial- und Jugendbehörde –
Seniorenbüro und Stadtteilkoordination



**Es ist wieder
Kinozeit!**
1. Oktober bis
30. November 2022

Zusammenkommen, einen Film schauen, sich austauschen ... das ist die Idee des Europäischen Filmfestivals der Generationen. Seniorenbüro und Stadtteilkoordination der Stadt Karlsruhe zeigen Filme von lustig bis besinnlich, von Spielfilm bis Dokumentation.

Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen unter:
www.karlsruhe.de/generationenkino





Kammertheater

Königin von Deutschland

Schön ist anders... Schönheitswettbewerbs-Komödie von William Danne

Unterkarlsbach – ein beschaulicher Ort in Baden – hat den Zuschlag für die Austragung des diesjährigen Schönheitswettbewerbs „Königin von Deutschland“ bekommen. Nur: den Brief mit der Zusage hat niemand aufgemacht. Und die Veranstaltung ist bereits morgen! Ortsvorsteher Clemens und sein Kumpel Bernie setzten Himmel und Hölle in Bewegung, um das runtergerockte Vereinsheim für den Wettbewerb aufzuhübschen, da steht auch schon Wettbewerbspräsidentin Heidrun von Stolz in der Tür. Während Clemens der geschockten Prä-

sidentin das Vereinsheim als angesagten Geheimtipp der Schönen und Reichen verkauft, schlüpft Bernie notgedrungen in die Rolle der amtierenden badischen „Kartoffelkönigin“.

Als die ersten Mitbewerberinnen eintreffen, stürzt sich zwangsläufig auch Bernie mit in einen Proben-Marathon, der von folkloristischem Einzug über Talentdarbietung bis zur Präsentation in Bademode alles beinhaltet. Doch irgendwas stimmt nicht – abgesehen von der Kartoffelkönigin, denn eine Königin nach der anderen verschwindet. Wird Bernie es noch heil ins Finale schaffen? Gar als Kartoffelschönheit „Königin von Deutschland“ werden? „Das alles und noch viel mehr...“ erleben Sie in einer musikalischen Schönheitswahn-Komödie, die allem die Krone aufsetzt.

Hintergrundinfos

Tatsächlich treffen sich die Königinnen Deutschlands alle drei Jahre beim Deutschen Königinnentag, ob Braunviehkönigin, Weinkönigin oder Zuckerrübenkönigin. Kammertheater-Intendant William Danne hat sich davon inspirieren lassen und eine neue Kult-Komödie geschrieben.

TERMINE

im K2, Kreuzstraße 29, 76133 Karlsruhe

Premiere: 07.10.2022

Vorstellungen: 08.10. bis 13.11.2022,
21.12.2022 bis 15.01.2023

BESETZUNG

Janis Masino, Sarah Matberg, Sina Schulz,
Regina Stötzl, Florian Wilke

Inszenierung: William Danne

Ausstattung: Florian Angerer

www.kammertheater-karlsruhe.de





Datum	Aufführung	Ort
Sa, 08.10.2022, 19:30 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
Sa, 08.10.2022, 20:00 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2
So, 09.10.2022, 18:00 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
So, 09.10.2022, 18:30 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2
Mi, 12.10.2022, 19:30 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
Mi, 12.10.2022, 20:00 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2
Do, 13.10.2022, 19:30 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
Do, 13.10.2022, 20:00 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2
Fr, 14.10.2022, 19:30 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
Fr, 14.10.2022, 20:00 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2
Sa, 15.10.2022, 19:30 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
Sa, 15.10.2022, 20:00 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2
So, 16.10.2022, 18:00 Uhr	Extrawurst	Karlsruhe Kammertheater
So, 16.10.2022, 18:30 Uhr	Königin von Deutschland – Schönheits-Wettbewerbs-Komödie	Karlsruhe Theatersaal K2



World Vision
Zukunft für Kinder!

DAS SCHÖNSTE GESCHENK FÜR KINDER: EINE ZUKUNFT.

Eine World Vision Patenschaft ist die persönlichste Form der Unterstützung. Über ein eigenes Patenportal können Sie an den Erfolgen Ihres Patenkindes und seines Umfelds teilhaben. Sie erhalten alle aktuellen Informationen, Fotos und Videos und können seine Entwicklung miterleben. So verändern Sie nicht nur das Leben eines hilfsbedürftigen Kindes, sondern auch Ihr eigenes.

**Das ist die KRAFT
der Patenschaft.**





Bürgerverein Stadtmitte e. V.

Jahnstraße 14, 76133 Karlsruhe

Fax: 0721 9203187, Email: info@karlsruhe-stadtmitte.de

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei dem Bürgerverein Stadtmitte e.V. an.
Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von 12,-- Euro zu bezahlen.

Name, Vorname

Geboren am

Beruf

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf der Grundlage von Art 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Sie werden ausschließlich benutzt für die Mitgliederbetreuung und -verwaltung (Kommunikation mit dem Mitglied, Erhebung des Mitgliedsbeitrags, Berechnung eines Mitgliedsjubiläums, Gratulation zu runden Geburtstagen), nicht an Dritte weitergegeben und bei der Beendigung der Mitgliedschaft spätestens zum Ende des Folgejahres gelöscht. Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1a DSGVO ist der 1. Vorsitzende Rolf Apell, Geschäftsstelle: Jahnstr. 14, 76133 Karlsruhe

Karlsruhe, den

Unterschrift

Sepa-Lastschriftsmandat Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Stadtmitte e. V. von meinem genannten Girokonto per SEPA Lastschrift künftig den fälligen Betrag von € **12,00** jährlich einzuziehen. Die Einzüge erfolgen mittels Gläubiger-Identifikationsnummer DE12ZZZ00001507812, Kontonr. DE28 6619 0000 0010 2728 74. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Stadtmitte e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen..

IBAN

Kontoinhaber

Karlsruhe, den

Unterschrift

► Vereint durch die Energiekrise.

#EnergiePaktKA



Die größte Energiekrise der Bundesrepublik steht uns bevor. Aber wir Karlsruher halten zusammen und steuern dagegen: Machen auch Sie mit bei unserer Energiespar-Challenge – und sparen Sie 20 % Energie im Vergleich zum Vorjahr! Als Ihr Energiepartner stehen wir natürlich an Ihrer Seite – unter #EnergiePaktKA finden Sie hilfreiche Energiespartipps. Und mit einer Abschlagsanpassung schützen wir Sie vor unerwartet hohen Nachzahlungen.



Jetzt die Energiespar-
Challenge annehmen!

www.swka.de/energie-pakt-ka



Immobilienverkauf?

Darum kümmern wir uns seit über 20 Jahren erfolgreich und mit Leidenschaft. Bei uns erwartet Sie nicht nur eine umfangreiche Dienstleistung, wir verbinden zudem Kompetenz, Professionalität und Kundenfreundlichkeit mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

www.bopp-bopp.de

Achtung Herbstaktion:

Bei Auftragserteilung einer Immobilie bis 31.10.2022 an uns, bezahlen Sie (wie Käufer gleichermaßen) lediglich eine Vermittlungsprovision i.H.v. **1,79%** inkl. 19% MwSt. vom Kaufpreis.

Dies bei gleichem Service, z. B. inkl. kostenfreier Wertermittlung und kostenfreier Erstellung eines Energieausweises.

Weil Ihre Immobilie den besten Preis verdient!



Bopp & Bopp
IMMOBILIEN

Eine kluge Entscheidung



Sophienstraße 39 · 76133 Karlsruhe · 0721/9415044 · info@bopp-bopp.de